II. Verein und Museum

Jb. nass. Ver. Naturk.	107	S. 73—82	Wiesbaden 1984

Jahresbericht des Nassauischen Vereins für Naturkunde für das Jahr 1983

erstattet vom 1. Vorsitzenden Dr. E. PAULY, Wiesbaden

1. Veränderung im Mitgliederbestand 1983

Am 31. Dezember 1982 gehörten dem Verein an:	
	302 Mitglieder
darunter waren	15 Jugendliche
Im Jahre 1983 sind eingetreten	7 Mitglieder
ausgeschieden	14 Mitglieder
darunter	2 Jugendliche
verstorben sind	8 Mitglieder
Am 31. Dezember 1983 gehörten damit dem Verein	287 Mitglieder an
darunter	13 Jugendliche.

2. Verstorbene Vereinsmitglieder im Jahre 1983

Herr Prof. Dr. WULF ANKEL (korr. Mitglied), Leihgestern
Herr Oberamtsrat HORST BEYERSTEDT, Wiesbaden
Herr Schulrat i. R. FELIX CONRAD, Wiesbaden
Frau ERNA DERNBACH, WIESBADEN
FRAU LUISE GUCKES, Wiesbaden
Herr Prof. Dr. LUTZ HECK, Wiesbaden
(Ehrenmitglied und Ehrenbeirat)
Herr Lehrer i. R. KARL SCHMIDT, WIESBADEN
HERR PROF. DR. WOLFGANG PANZER, Mainz (korr. Mitglied)

3. Mitglieder-Jubiläen im Jahre 1983

50 Jahre Mitglied (seit 1933)

Frau ELISABETH PFISTER, Wiesbaden

40 Jahre Mitglied (seit 1943)

Frau WALTRAUD KIRCHNER, Wiesbaden

35 Jahre Mitglied (seit 1948)

Herr RICHARD MOHR, Oberursel

30 Jahre Mitglied (seit 1953)

Herr WALTER KLEBER, Idstein-Wörsdorf
Herr WILLI SCHNEIDER, Niedernhausen-Oberjosbach
Herr Dr. HERBERT SCHWENZER, Pansdorf

25 Jahre Mitglied (seit 1958)

Herr HERBERT HARTMANN, Wiesbaden
Herr HERBERT MÜLLER, Wiesbaden
Frau SYLVIA PHILIPP, Wiesbaden

4. Die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1983

4.1 Große Vorträge (Abendveranstaltungen)

Im großen Hörsaal des Museums fanden 5 Vorträge mit Farbdias bzw. Film statt, an denen zwischen 38 und 71 Hörer teilnahmen. Der für Dienstag, den 8. März 1983, angekündigte Vortrag von Herrn Dr. STEINBACHER (Senckenberg-Museum Frankfurt) „Die Seychellen und ihre Seeschwalben“ mußte wegen Erkrankung des Redners leider ausfallen. Der Vortrag wurde am 11. Oktober 1983 nachgeholt.

Dienstag
11. Januar 1983: Stud.-Dir. G. WAGNER (Wiesbaden): Die Entwicklung der Landwirtschaft im Gebiet des früheren Herzogtums Nassau

Dienstag
8. Februar 1983: Dr. R. MENTZEL (Wiesbaden): Die Entwicklung des Bergbaus im Gebiet des früheren Herzogtums Nassau

Dienstag
11. Oktober 1983: Dr. J. STEINBACHER (Frankfurt): Die Seychellen und ihre Seeschwalben

Dienstag
8. November 1983: OStR. U. EIDAM (Frankfurt): Zur Ökologie von Vogelfelsen

Dienstag 6. Dezember 1983:	Dr. F. Rösing (Wiesbaden): Ströme und Fließformen vulkanischer Laven auf den Kanaren

4.2 Kleine Vorträge (naturkundliche Kurse, nachmittags)

Im Demonstrationsraum der Naturwissenschaftlichen Sammlung des Museums wurden 5 kleine Vorträge gehalten. Die Teilnehmerzahl betrug zwischen 30 und 50 Personen.

Dienstag 18. Januar 1983:	Dr. F. Rösing (Wiesbaden): Junge und alte Vulkane auf der Insel La Palma (Kanaren)
Dienstag 25. Januar 1983:	R. Harscher (Friedrichsdorf): Wo Lappland im Meer endet
Dienstag 1. Februar 1983:	Dr. F. Rösing (Wiesbaden): Die Vulkan-Ruinen Nordhessens und ihre Bedeutung für den Naturschutz Der Vortrag diente als Vorbereitung einer Exkursion in dieses Gebiet.
Dienstag 22. Februar 1983:	R. Curth (Frankfurt): Die Everglades (Florida) – ein Sumpfgebiet und seine Bewohner
Dienstag 1. März 1983:	W. Siebert (Bruchköbel): Israel, Land und Natur

4.3 Arbeitsgruppe Faunistik Rhein-Main-Taunus

Die Arbeitsgruppe Faunistik, die von Dr. Geisthardt und Oberstudienrat Hemmen geleitet wird, konnte mangels Beteiligung an den geplanten Arbeiten nicht tätig werden. Die Arbeitsgruppe wird umstrukturiert und befindet sich zur Zeit im Neuaufbau.

4.4 Exkursionen

Von den für das Sommerhalbjahr 1983 geplanten 16 Exkursionen mußten 4 wegen Mangel an Teilnehmern ausfallen. Wie Umfragen bei Vereinsmitglie-

dern und anderen an Exkursionen Interessierten bestätigten, bestand offensichtlich ein Überangebot an Exkursionen. Die Beteiligten an den einzelnen Exkursionen betrug zwischen 19 und 74 Personen.

Besonders hervorzuheben ist die 2-Tages-Exkursion nach Nordhessen, die zusammen mit der Naturhistorischen Gesellschaft (Hannover) veranstaltet wurde und an der sich 74 Personen (aus beiden Vereinen) beteiligten. Auch erwähnenswert sind die 59 Exkursionsteilnehmer, die sich für die Auswirkungen des sauren Regens im Wiesbadener Stadtwald interessierten. Im Sommer 1983 wurde wieder eine gemeinsame Exkursion mit der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde (Hanau) mit einer Beteiligung von 34 Exkursionisten durchgeführt. Als letzte Besonderheit des Exkursionsprogramms 1983 ist zu erwähnen, daß die ornithologische Exkursion an den Mittelrhein im November die Beobachtung von 47 Vogelarten erlaubte.

Sonntag, 24. April 1983:	Auswirkungen des sauren Regens im Wiesbadener Stadtwald. Führung: Dr. Reichmann, Dr. Streitz
Samstag, 30. April 1983:	Ornithologische Tageswanderung von Oppenheim über Schusterwörth – Knoblochsaue – Kühkopf nach Goddelau-Erfelden. Führung: Dieter Zingel
Samstag, 7. Mai 1983:	Vogelstimmen-Führung auf dem Südfriedhof. Führung: Dieter Zingel
Sonntag, 8. Mai 1983:	Führung durch den botanischen Garten Mainz. Führung: Dr. U. Hecker
Sonntag, 15. Mai 1983:	Botanische Exkursion zum Koppelstein bei Niederlahnstein. Führung: Stud.-Dir. H. Kalheber
Sonntag, 19. Juni 1983:	Botanische Tagesfahrt (Bus) zum Lemberg bei Niederhausen/Nahe – Münster am Stein-Ebernburg. Führung: Dr. U. Hecker
Sonntag, 7. August 1983:	Botanische Tagesfahrt (Bus) in das südliche Rheinhessen. Führung: Stud.-Dir. H. kalheber
Sonntag, 14. August 1983:	Geologische Tagesfahrt (Bus) nach Daun und Manderscheid in der Eifel – Studium des Eifel-Vulkanismus (Eifeler Maare). Führung: Prof. Dr. Lippert

Sonntag, 21. August 1983:	Geologische Exkursion (Bus) in die Lahnmulde zwischen Limburg und Laurenburg; gemeinsam mit der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde (Hanau). Führung: Dr. E. PAULY
Samstag/Sonntag, 24./25. September 1983:	Wochenendfahrt (Bus) nach Nordhessen (Vulkanruinen); Geologie, Vulkanologie, Naturschutz, Lagerstätten; gemeinsam mit der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover. Führung: Dr. RÖSING, Dr. PAULY
Freitag–Sonntag, 7. bis 9. Oktober 1983:	Geologisch-morphologische Exkursion auf die Schwäbische Alb; Schwarzer, brauner und weißer Jura; Morphologie, Tektonik, Ingenieurgeologie, Fossilien, Vulkanismus, Landschaftsgeschichte, Karstformen. Führung: Dr. E. PAULY
Mittwoch (Buß- u. Bettag) 16. November 1983:	Ornithologische Tagesexkursion an den Mittelrhein Bingen/Gaulsheim – Ingelheim (Europa-Reservat für Wasservögel). Führung: DIETER ZINGEL

Die geplante ornithologische Tagesexkursion an den Mittelrhein für Sonntag, den 6. Februar 1984 mußte wegen Hochwassers ausfallen.

5. Die Jahreshauptversammlung 1983

Die Hauptversammlung des Nassauischen Vereins für Naturkunde 1983 fand am Dienstag, dem 8. März 1983, im Museum statt. Sie war vorgesehen im Anschluß an den Vortrag von Herrn Dr. STEINBACHER „Die Seychellen und ihre Seeschwalben". Dieser Vortrag mußte jedoch wegen Erkrankung des Vortragenden ausfallen.

Nach einer Würdigung der Verdienste von Herrn Dr. NEUBAUER, dessen Andenken der geplante Vortrag gewidmet war, eröffnete der Erste Vorsitzende um 19.35 Uhr die Jahreshauptversammlung.

Als Bericht über diese Hauptversammlung folgt auszugsweise das Protokoll, soweit im vorstehenden Jahresbericht noch nicht darüber berichtet wurde.
Anwesend: 33 Mitglieder

Der Vorsitzende gab seiner Freude über die Teilnehmerzahl Ausdruck, die höher als im Vorjahr war. Er stellte weiterhin fest, daß die Mitglieder mit dem im Oktober 1982 übersandten Winterprogramm 1982/83 zu dieser Hauptver-

sammlung fristgerecht eingeladen worden waren. Auf die Frage hinsichtlich einer Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung wurden keine Wünsche vorgebracht.

5.1 Jahresbericht

Im vergangenen Jahr wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten, darunter eine gemeinsam mit dem Beirat. Außerdem fanden mehrere Besprechungen des Vorsitzenden mit einzelnen Vorstands- und Beiratsmitgliedern statt.

Der Mitgliederstand des Jahres 1982 wurde erläutert. Der Vorsitzende bedankte sich bei Frau HEYELMANN, die nach ihrer langen Erkrankung wieder sehr aktiv und hilfreich für den Verein tätig ist und die auch die vorgetragene Zusammenstellung über die Mitgliederbewegung angefertigt hat.

Der Ehrung der im Jahre 1982 Verstorbenen schloß die Würdigung der Jubilare 1983 an.

Die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1982 wurde erörtert.

5.2 Kassenbericht

Herr ZENKER hat auch im Jahre 1982 die Kasse des Vereins vorbildlich geführt.

Den Einnahmen in Höhe von	16 318,– DM
stehen Ausgaben gegenüber von	8 151,– DM.
Der Verein verfügt über ein Guthaben von	34 589,– DM.

Von dieser Rücklage müssen jedoch noch die Druckkosten für das am Jahresende erschienene Jahrbuch in Höhe von ca. 6 500,– DM abgezogen werden.

5.3 Bericht der Kassenprüfer

Frau Dr. REICHMANN und Herr NICOLAI haben am 10. 2. 1983 die Kasse geprüft und in Ordnung befunden. Der schriftliche Bericht wurde vom Vorsitzenden verlesen.

5.4 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Kassenwartes wurde auf Antrag einstimmig beschlossen und Herrn ZENKER für die Arbeit gedankt.

Der Antrag von Herrn MOHR auf Entlastung des gesamten Vorstandes wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

5.5 Neu- und Zuwahlen gemäß § 11 und § 12 der Satzung

Im Jahre 1983 scheiden aus dem erweiterten Vorstand satzungsgemäß die Herren Dr. MENTZEL und Dr. REICHMANN aus. Beide erklärten sich jedoch zur Wiederwahl bereit. Dem Wahlvorschlag wurde einstimmig entsprochen.

Von den Beitragsmitgliedern scheiden im Jahre 1983 aufgrund der Satzung die folgenden Mitglieder aus: Herr Prof. FRESENIUS, Herr Dr. GEISTHARDT, Herr KLEBER und Frau SIMON, Herr Dr. GEISTHARDT bat wegen Arbeitsüberlastung und Frau SIMON aus Gesundheitsgründen darum, nicht wiedergewählt zu werden. Die Herren Prof. FRESENIUS und KLEBER erklärten ihre Bereitschaft zu einer weiteren Kandidatur. Ihre Wiederwahl wurde einstimmig beschlossen. Auch der Vorschlag des Vorsitzenden, Herrn MOHR als neues Mitglied im Beirat zu gewinnen (da er schon viel Arbeitskraft und Zeit dem Verein geopfert hat), wurde einstimmig gebilligt.

5.6 Wahl der Kassenprüfer

Frau Dr. REICHMANN und Herr NICOLAI stellten sich weiterhin für dieses Amt zur Verfügung. Der Antrag auf Wiederwahl wurde einstimmig angenommen.

5.7 Verschiedenes

Herr Dr. PAULY gab bekannt, daß auch im Jahre 1983 ein Band der Jahrbücher des Vereins erscheinen soll. Es liegen zahlreiche Beiträge dafür vor; es muß noch geklärt werden, ob die v. Starck'sche Druckerei auch weiterhin diesen Auftrag ausführen kann.

Das Sommerprogramm des Vereins wird voraussichtlich Ende März erscheinen. Es ist daran gedacht worden, mit Rücksicht auf die begrenzte Nachfrage nicht zu viele Exkursionen stattfinden zu lassen, um ausreichende Teilnehmerzahlen sicherzustellen.

Die Exkursionsgebühren sollen von nun ab – als Regelfall – im voraus auf das Konto des Vereins überwiesen werden. Nur in Ausnahmefällen wird noch im Bus kassiert werden. Da ein kurzfristiger Rücktritt bei Exkursionen mit dem Omnibus die Vereinskasse häufig unangemessen belastet, wird auch in diesen Fällen künftig ein bestimmter Betrag erhoben werden müssen. In diesem Zusammenhang dankte Herr Dr. PAULY der wegen Erkrankung abwesenden Frau HEYELMANN für ihre unermüdliche Arbeit im Verein.

Im kommenden Winterhalbjahr werden wiederum an jedem zweiten Dienstag im Monat Vorträge stattfinden. Auch die Vorträge der NASSAU-SERIE werden fortgesetzt werden. Herr Dr. PAULY bat um Vorschläge.

Herr Dr. STENGEL-RUTKOWSKI vertrat die Auffassung, daß auch fachübergreifende Vorträge sinnvoll seien und gab zu bedenken, daß ökologische Themen angezeigt seien, um auch junge Menschen verstärkt anzusprechen.

Herr Dr. REICHMANN bat um die Mitwirkung der Mitglieder bei den MITTEILUNGEN. Sie sollen nicht nur eine Informationsquelle für die Mitglieder darstellen, sondern auch dem Meinungsaustausch dienen. Beiträge

von Mitgliedern sind deshalb erwünscht, beispielsweise könnten Teilnehmer von Exkursionen darüber berichten. Bisher ist der Widerhall aus dem Leserkreis ausgeblieben.

Herr Dr. PAULY gab ferner bekannt, daß in der letzten Vorstands- und Beiratssitzung der Plan gefaßt wurde, die Jahreshauptversammlung im Jahre 1984 nicht mehr in Wiesbaden, sondern in Verbindung mit einer Exkursion und einem Vortrag im Nassauer Land abzuhalten. Herr Dr. STENGEL-RUTKOWSKI meldete dagegen vereinsrechtliche Bedenken an. Die Rechtslage wird noch geprüft werden.

Zum Schluß dankte Herr Dr. PAULY der Landeshauptstadt Wiesbaden für die finanzielle Förderung, die auch für 1983 wieder in Aussicht gestellt wurde, ferner dem Museum, dem Hausmeisterehepaar, allen freiwilligen Helfern, den Rednern der Vortragsabende, den Exkursionsführern sowie allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern. Er beendete die Hauptversammlung mit Genesungswünschen an Frau HEYELMANN.

Ende der Versammlung um 20.40 Uhr.

(Ende des Protokoll-Auszugs)

6. Verschiedenes

Der Arbeitskreis Naturwissenschaftliche Vereine im hessisch-fränkischen Raum führte sein Jahrestreffen am 15. Oktober 1983 in Hanau durch. Anlaß für den Tagungsort war die 175-Jahresfeier der Wetterauischen Gesellschaft für die gesamte Naturkunde zu Hanau am Main (gegründet 1808). – Der Erste Vorsitzende unseres Vereins hielt einen Festvortrag über das Thema „Erdgeschichte und Geschichte – die Entstehung der mineralischen Rohstoffe der Wetterau und ihre Nutzung“.

Die Mitteilungen 11 und 12 sind erschienen.

Im Jahre 1983 erschien der Band 106 der Jahrbücher, in dem ein Teil der Vorträge der Nassau-Serie abgedruckt ist.

Frau MICHELS hat die Dias, die sie aus der Sammlung von Prof. MICHELS (unseres früheren Vorsitzenden) dem Verein übergeben hat, nach Sachgebieten geordnet. Damit ist eine schnelle thematische Auswahl von Dias (für Vorträge u. ä.) möglich. Es ist beabsichtigt, im Rahmen eines geselligen Beisammenseins die Bilder von früheren Exkursionen zu betrachten und dabei alte Erinnerungen aufzufrischen.

Um wieder mehr Mitglieder zu werben, hat Herr Dr. REICHMANN angeregt, in den Schulzeitschriften durch Anzeigen für den Verein zu werben. – Der Erste Vorsitzende ist in Verhandlung mit Wiesbadener Zeitungen, um Berichte über das Vereinsleben (die öfter erscheinen sollten) an bestimmten Stellen in den Zeitungen zu bringen; Vorschauen auf Exkursionen und Berichte darüber

im Anschluß daran in den Zeitungen sind vorgesehen. – Auch sollen alle Termine im „Terminus“ veröffentlicht werden.

Die Einnahmen des Vereins aus Spenden erreichten mit DM 2 244,30 im Jahre 1983 einen Rekord, seitdem die Mitteilungen alljährlich darüber berichten. Diese Einnahmen aus Spenden und die Gelder, die durch die Verkaufsaktion von Herrn MOHR eingehen, ermöglichen es dem Verein, die Jahrbücher häufiger erscheinen zu lassen.

In den letzten Jahren war es vorgekommen, daß zwischen 2 Bänden 3 Jahre verstreichen mußten. Die gute Finanzlage des Vereins kann es auch ermöglichen, Pläne zur Werbung neuer, besonders jüngerer Vereinsmitglieder zu verwirklichen (vgl. Mitteilungen 13. April 1984).

Zum Schluß des Jahresberichtes für das Jahr 1983 soll noch auf einen Umstand hingewiesen werden, der schon seit langem Zentralpunkt der Kritik des Ersten Vorsitzenden ist: Die mangelnde Beteiligung der Vereinsmitglieder an der Ausgestaltung des Vereins-Programms und die mangelnde Bereitschaft, für den Verein eine Arbeit oder eine Tätigkeit zu übernehmen.

Die Arbeit für den Verein, sowohl was das Organisatorische als auch was das Inhaltliche anbelangt, wird von sehr, sehr wenigen Vereinsmitgliedern getan. Diese „tätigen“ Vereinsmitglieder, die auch am „Innenleben“ des Vereins immer noch regen Anteil nehmen und das Wohlergehen des Vereins zu *ihrer* Sache machen, sind zudem fast ausschließlich Ältere.
Es nützt z. B. nichts, Beschlüsse über die Gründung von Ortsgruppen oder über die Abhaltung von Versammlungen „draußen im Lande“ zu fassen, wenn sich anschließend niemand findet, der bei der Realisierung dieser Absichtserklärung hilft. Es nützt auch sehr wenig, Vorschläge für die Vergrößerung der Zahl der Exkursionen zu machen, wenn nicht gleichzeitig auch engagierte Mitglieder des Vereins oder andere sich als Exkursionsführer zu Verfügung stellen. Die Beteiligung an Exkursionen ist stark zurückgegangen, was wohl mit an der Stillung des Bildungshungers in den bequemer erreichbaren Medien Fernsehen und Literatur begründet sein mag.

Beispiele dieser Art lassen sich noch sehr viele anführen. Die innere Einstellung des Vereins zu sich und seiner Arbeit selbst hat sich seit der Kritik von 1980 (Mitteilung 6) nicht verändert.

Ein dauernd diskutiertes Thema, dem Vorstand und Beirat demnächst eine eigene Sitzung widmen werden, ist der Mitgliederschwund bzw. der mangelnde Nachwuchs an Mitgliedern. Zu diesem Thema wären umfangreiche und ausführlichere Ausführungen zu machen. Das wird zur gegebener Zeit nachgeholt werden.

Wie das „Aussterben“ der Arbeitsgruppe Faunistik zeigt, sind selbst für Arbeiten und Engagement im Bereich des Natür- und Umweltschutzes nicht genügend Reserven vorhanden, um diese Arbeitsgruppe am Leben zu halten.

Lippenbekenntnisse genügen nicht; Absichtserklärungen sollten nicht unverbindlich bleiben, sondern ihnen sollten Taten folgen. Es wäre natürlich unsinnig anzunehmen, daß der Nassauische Verein für Naturkunde eine Ausnahme wäre und an ihm „Zeiterscheinungen und Zeit-Geist" vorüber gingen.

Ich bin sicher, daß der Mitgliederschwund aufgehalten und sogar umgekehrt werden könnte, wenn der Verein sich dem Trend der Zeit öffnen und „Diskussionen um der Diskussion willen" führen würde. Die Öffnung des Vereins für tagespolitische Fragen würde aber mit Sicherheit ein Abgleiten in politisch-idiologische Eifererei zur Folge haben. Damit aber hätte der Verein seine Ziele, naturwissenschaftliche und naturkundliche Kenntnisse zu vermitteln, zu unterrichten und zu informieren, aufgegeben.

Auch über diese Frage wird in den nächsten Mitteilungen und im nächsten Jahresbericht zu sprechen sein.